



# Wohnen

## Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld?

Diese Frage stellen sich immer mehr Bürger in unserem Stadtbezirk Mülheim und vor allem auch in Köln.

**Denn Köln ist mit an der Spitze bei den Mietpreisen in NRW.** Liegt der durchschnittliche Mietpreis in NRW bei 6,42€ pro m<sup>2</sup>, so liegt er in Köln aber bei 9,81€ pro m<sup>2</sup>. Auch in den Stadtteilen unseres Bezirkes gibt es dasselbe Bild, dort liegen die Mieten zwischen 1,32€ und 3,24€ pro m<sup>2</sup> höher als in NRW. In Mülheim bezahlt man für eine 70 m<sup>2</sup> große Wohnung im Durchschnitt 676,20€ ohne Nebenkosten. Die noch mal 80 bis 200€ ausmachen können. Die Miete inklusive Nebenkosten liegen heute bei 40% oder zum Teil über 50% der Einkommen, dies können viele Menschen heute schon nicht mehr zahlen.

Statt den Bestand von bezahlbaren Wohnungen in der Egonstraße (Stammheim) zu erhalten und auszubauen, plant die Stadt sie abzureißen. Daran konnte sie kürzlich gehindert werden. Aber neu gebaut werden fast nur noch Eigentumswohnungen oder Wohnungen, bei denen die Mieten weit höher liegen als der Durchschnitt.



11.11.2013 - Abriss Egonstr. 36 wurde verhindert Foto: W. Bergmann

**Der soziale Wohnungsbau findet kaum noch statt und gleichzeitig fallen jährlich ca. 3000 Wohnungen aus diesem Bestand heraus.**

Um diesen Trend zu stoppen, ist es wichtig eine Wohnungsbaupolitik zu betreiben, die sich nicht an den Interessen der Wohnungsgesellschaften und privaten

Vermieter richtet, sondern sich an den Bedürfnissen von uns Bürger orientiert.

Es kann nicht sein, das die Stadt Köln in dieser Situation ihren Wohnungsbestand veräußern will. Das Gegenteil müsste der Fall sein.

So ist es auch eine verfehlte Politik, die jährlichen Gewinne der Wohnungsbaugesellschaft GAG zu benutzen um Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen, anstatt mehr preiswerte Wohnungen zu bauen.

Über den sozialen Wohnungsbau müssten jährlich mindestens 4000 neue Wohnungen in Köln gebaut werden.

### Die Mülheimer Bürgerliste fordert

- Wohnungen zu bauen, die städtisch finanziert werden, und in städtischem Besitz bleiben.
- eine Milieuschutzsatzung für den Stadtbezirk Mülheim, um zu verhindern dass
- nur noch Wohnungen im gehobenen Segment gebaut werden.
- Ausbau des sozialen Wohnungsbau

**Kommen Sie zur Versammlung  
und Programmdiskussion am  
Donnerstag 23. 01. um 19 Uhr  
im Bürgerhaus MütZe in der  
Berliner Straße 77**

#### Infos zur Mülheimer Bürgerliste

Mobil: Rainer Kippe 0160-97 94 92 20

E-Mail: [muelheimer.buergerliste@koeln-go.de](mailto:muelheimer.buergerliste@koeln-go.de)

Homepage folgt

## **Der durchschnittliche Mietpreis in Köln liegt bei 9,81 €/m<sup>2</sup>**

## **Der durchschnittliche Mietpreis in NRW bei 6,42 €/m<sup>2</sup>**

Buchforst	8,91 €/m <sup>2</sup>
Buchheim	8,22 €/m <sup>2</sup>
Dellbrück	8,59 €/m <sup>2</sup>
Dünnwald	7,44 €/m <sup>2</sup>
Flittard	6,74 €/m <sup>2</sup>
Höhenhaus	8,43 €/m <sup>2</sup>
Holweide	8,05 €/m <sup>2</sup>
Mülheim	9,66 €/m <sup>2</sup>
Stammheim	7,09 €/m <sup>2</sup>

Daten: PWIG Wohnungs- Infobörse GmbH, Mietspiegel von Köln – 1/2014